



**Deutsche Lebens-Rettungs-
Gesellschaft e.V.**

DLRG Darmstadt-Dieburg e.V., Jägerstorstr. 181

64289 Darmstadt

Landesverband Hessen

Bezirk Darmstadt-Dieburg e.V.

Technischer Leiter

Uwe Prehl

Am Bienengarten 14 A

63322 Rödermark

Telefon: 06074/50566

Telefax: 06151/735045

E-Mail: Uwe.Prehl@Bez-Darmstadt-Dieburg.DLRG.de

Internet: www.DLRG.de

Kürzel UP 11.03.2017

Rundschreiben TL-03/2017

Verteiler

Bezirksvorstand/-Referenten

Bezirksleiter	stellv. Bezirksleiter	Bezirksgeschäftsführer
stellv. Bezirks-TL	Bezirks-Tauchwart	Bezirks-Funkwart
Bezirks-SAN/EH	Bezirks-Beisitzer	Bezirks-Jugendleiter

Untergliederung (nur an die Geschäftsstelle) → Bitte an TL weiterleiten

Arheilgen	Babenhausen	Darmstadt	Dieburg	Eberstadt
Gräfenhausen	Griesheim	Groß-Umstadt	Mühltal	Jugenheim-Seeheim
Ober-Ramstadt	Pfungstadt	Reinheim	Rödermark	Roßdorf

Ausschreibung „Ausbildungsass. Rettungsschwimmen“

Termin: 28.04.2017 18:00-23:00; 29.04.2017 16:00-22:00;
30.04.2017 09:00-20:30; 13.05.2017 11:00-19:00;
19.05.2017 18:00-23:00; 10.06.2017 07:45-19:00

Wo: Bezirksgeschäftsstelle

Anmeldeschluss: 15.04.2017 (Eingang Bezirksgeschäftsstelle)

Kosten: 30,00€ pro Teilnehmer

Voraussetzungen: Vollendung des 16. Lebensjahres
Anmeldung durch die zuständige Gliederung
bei Minderjährigen: Schriftliche Einverständniserklärung der
Erziehungsberechtigten
EH-Hilfe Kurs bzw. oder ein EH-Training nicht älter als 2 Jahre
Deutsches Rettungsschwimmabz. Silber nicht älter als 2 Jahre
Mitgliedschaft in der DLRG

Der Lehrgang findet nur ab einer Teilnehmerzahl von mindestens 6 Personen statt; max. 20 Personen

**p.s.: Es werden nur vollständig ausgefüllte und unterschriebene
Anmeldungen berücksichtigt.**

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Uwe

Anlage: 1 Anmeldeformular für TL
Terminplan

Die DLRG ist Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund (dosb), Mitglied im Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband (DPWV),

im Deutschen Spendenrat, in der International Life Saving Federation (ILS) und der ILS-Europe.

Bank Kreissparkasse Darmstadt

BLZ 508 501 50

Konto 103 00 14 80

Anmeldeschluss: 15.04.2017 (Eingang Bezirksgeschäftsstelle)



**Deutsche Lebens-Rettungs-
Gesellschaft e.V.**

ANMELDUNG

An

DLRG Bezirk Darmstadt-Dieburg e.V.

Jägertorstr. 181

64289 Darmstadt

zur Teilnahme an einem Lehrgang der DLRG Bezirk Darmstadt-Dieburg e.V.

„Ausbildungsassistent Rettungsschwimmen“ am siehe Ausschreibung

Bezeichnung des Lehrganges

Teilnehmerdaten:

Name / Vorname

Geburtsdatum

Vegetarier? ☐ ja ☐ nein

Straße

Postleitzahl

Ort

Telefonnummer

Mobil

Email

Funktion in der Gliederung

Eintrittsdatum

Mitglied der Gliederung

Der Teilnehmerbetrag (siehe Ausschreibung) wird mit Anmeldung fällig. Es ist uns bekannt, dass bei Nichtteilnahme am oben genannten Seminar der Teilnehmerbetrag in voller Höhe von der jeweiligen Gliederung zu erstatten ist. Ersatzpersonen können gestellt werden, wenn spätestens zu Lehrgangsbeginn von der Ersatzperson eine entsprechend ausgefüllte und unterschriebene Anmeldung vorgelegt wird.

Mit der Unterschrift bestätigt die Gliederung, dass die angemeldete Person die Lehrgangsvoraussetzungen erfüllt. Den Nachweis der Lehrgangsvoraussetzungen hat der Teilnehmer gegenüber der Lehrgangsleitung zu Beginn des Lehrganges durch geeignete Unterlagen (Rettungsschwimmerpass, Bescheinigung EH-Kurs bzw. EH-Training, etc) nachzuweisen.

Für Teilnehmer, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, ist die beiliegende Einverständniserklärung eines Erziehungsberechtigten ausgefüllt und unterschrieben beizufügen.

Unterschrift Teilnehmer

rechtsverbindliche Unterschrift der Gliederung

Einverständniserklärung

Ich bin damit einverstanden, dass mein Sohn / meine Tochter

Name; Vorname

Geburtsdatum

am siehe Ausschreibung an dem **„Ausbildungsassistent Schwimmen“** der DLRG DA-DI teilnimmt.

Datum

Bezeichnung des Lehrganges

Ich habe zur Kenntnis genommen, dass die Beaufsichtigung meines Sohnes / meiner Tochter von der Lehrgangsleitung und den Teamern der DLRG DA-DI nicht übernommen wird. Für Schäden an mitgebrachten Geräten übernimmt die DLRG DA-DI keine Haftung. Sollten gesundheitliche Einschränkungen auftreten, informieren wir die DLRGDA-DI hiervon.

Name eines der Erziehungsberechtigten

Telefonnummer eines der Erziehungsberechtigten

Ort, Datum

Unterschrift eines der Erziehungsberechtigten

Die DLRG ist Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund (dosb), Mitglied im Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband (DPWV),

im Deutschen Spendenrat, in der International Life Saving Federation (ILS) und der ILS-Europe.

	Datum	von	bis	Kurs	Beschreibung	Referent
Fr	28.04.2017	18:00	18:45	R/S	Einführung	
Fr	28.04.2017	18:00	18:45	R/S	• Zielsetzung des Ausbildungsassistenten (Sportassistenten)- Lehrgangs sowie Aufgaben und Ziele der Schwimmbildung in der DLRG	Uwe
Fr	28.04.2017	18:00	18:45	R/S	• Geplanter Lehrgangsverlauf	Uwe
Fr	28.04.2017	18:00	18:45	R/S	• Zielsetzung des Ausbildungsassistentenlehrgangs sowie Aufgaben und Ziele der Rettungsschwimmbildung der DLRG	Uwe
Fr	28.04.2017	18:00	18:45	R/S	• Geplanter Lehrgangsverlauf	Uwe
Fr	28.04.2017	19:00	21:15	R/S	Methodik des Schwimmunterrichts	Uwe
Fr	28.04.2017	19:00	21:15	R/S	• Elemente und methodische Maßnahmen der Wassergewöhnung und Wasserbewältigung	Uwe
Fr	28.04.2017	19:00	21:15	R/S	• Didaktisch/methodische Grundlagen des Rettungsschwimmens	Uwe
Fr	28.04.2017	19:00	21:15	R/S	• Theorie und Methodik des Rettungsschwimmens	Uwe
Fr	28.04.2017	21:30	23:00	R/S	• Maßnahmen der Aufsichtspflicht	Uwe
Fr	28.04.2017	21:30	23:00	R/S	o Aufgaben und Pflichten des Ausbilders, die Garantenstellung	Uwe
Sa	29.04.2017	11:00	12:30	S	• DLRG - Schwimmunterricht zwischen Sport und Ertrinkungsvorbeugung	Christian
Sa	29.04.2017	11:00	12:30	S	• Freizeitbedeutung des Schwimmens	Christian
Sa	29.04.2017	12:30	13:00		Mittagspause	
Sa	29.04.2017	13:00	14:15	S	• Einführung in grundlegende Aspekte der Bewegungslehre	Christian
Sa	29.04.2017	13:00	14:15	S	o Fachliteratur, Filme, Folien, Falblätter u. a.	Christian
Sa	29.04.2017	13:00	14:15	S	o Geräte, Partner, Lehrbildtafeln, Übungsstätte u. a.	Christian
Sa	29.04.2017	13:00	14:15	S	Inhalte und organisatorischer Ablauf zum Erwerb von Schwimmabzeichen	Christian
Sa	29.04.2017	14:30	15:00	S	• Besondere Problemstellungen differenzierter Zielgruppen: Vorschulalter, Kinder, Erwachsene, Behinderte, Freizeitsport- Gruppen, Migranten u. a.	Christian
Sa	29.04.2017	14:30	15:00	S	• Überblick Gender Mainstreaming und Diversity Management (Grundlagen)	Christian
Sa	29.04.2017	14:30	15:00	S	• Lehrverhalten im Schwimmunterricht	Christian
Sa	29.04.2017	15:00	16:00	S	Unterrichtsplanung und -organisation (Auswertung und Anwendung)	Christian
Sa	29.04.2017	15:00	16:00	S	• Pädagogische Bedeutung verschiedener Vermittlungsformen	Christian
Sa	29.04.2017	15:00	16:00	S	• Unterrichtsgestaltung: organisatorische Voraussetzungen, Lehrgangsplan, Stundenaufbau	Christian
Sa	29.04.2017	15:00	16:00	S	• Schwimmunterricht in verschiedenen Übungsstätten: Lehrschwimmbassin, Tiefwasser, offene Gewässer	Christian
Sa	29.04.2017	16:15	19:15	R	• Überlegungen zur Zusammensetzung der Gruppe:	Christian
Sa	29.04.2017	16:15	19:15	R	o Lernalter, Leistungs differenzierung	Christian
Sa	29.04.2017	16:15	19:15	R	o Lernvoraussetzungen für die Rettungsschwimmbildung	Christian
Sa	29.04.2017	16:15	19:15	R	o Probleme der Lernzeit: Unterrichtsumfang; Lernhäufigkeit, Wiederholungen	Christian
Sa	29.04.2017	16:15	19:15	R	• Aufbau methodischer Übungsreihen	Christian
Sa	29.04.2017	16:15	19:15	R	• Angebot an Lehr- und Lernhilfen	Christian
Sa	29.04.2017	16:15	19:15	R	• Durchführung von Lernerfolgskontrollen	Christian
Sa	29.04.2017	16:15	19:15	R	• Humanitäres Denken in der Rettungsschwimmbildung	Christian
Sa	29.04.2017	19:30	21:00	R	• Altersgemäße Entwicklung der körperlichen Leistungsfähigkeit	Christian
Sa	29.04.2017	19:30	21:00	R	• Lehrgangsplan	Christian
So	30.04.2017	09:00	15:00	R	Leistungssteigerung	Ralph

	Datum	von	bis	Kurs	Beschreibung	Referent
So	30.04.2017	09:00	15:00	R	• Übungs- und Trainingsmaßnahmen zur Leistungssteigerung	Ralph
So	30.04.2017	09:00	15:00	R	• Kombinierte Rettungsübungen	Ralph
So	30.04.2017	09:00	15:00	R	Rettungsschwimmprüfungen	Ralph
So	30.04.2017	09:00	15:00	R	• Inhalte und organisatorischer Ablauf bei Prüfungen zum Erwerb von Rettungsschwimmabzeichen.	Ralph
So	30.04.2017	12:00	12:45		Mittagspause	
So	30.04.2017	15:15	16:00	R/S	• Induktive und deduktive Methoden und Wege der Technikschiulung im Brust-, Kraul-, Rückenschwimmen	Ralph
So	30.04.2017	16:15	19:15	R	• Bewegungslehre	Ralph
So	30.04.2017	16:15	19:15	R	• Techniken des Schwimmens und Rettungsschwimmens:	Ralph
So	30.04.2017	16:15	19:15	R	o Auftrieb und Wasserwiderstand als beeinflussende Faktoren für Körperverhalten, Bewegungsverhalten und Atemverhalten	Ralph
So	30.04.2017	16:15	19:15	R	o Lehr- und Lernhilfen zur Bewegungsschiulung	Ralph
So	30.04.2017	16:15	19:15	R	• Bewegungs- und Technikanalysen, methodische Konsequenzen für das Erstellen methodischer Übungsreihen für:	Ralph
So	30.04.2017	16:15	19:15	R	o Streckentauchen	Ralph
So	30.04.2017	16:15	19:15	R	o Tieftauchen	Ralph
So	30.04.2017	16:15	19:15	R	o Tauchen mit Grundausrüstung (A, B, C-Ausrüstung)	Ralph
So	30.04.2017	16:15	19:15	R	o Transportieren und Schleppen	Ralph
So	30.04.2017	16:15	19:15	R	o Rettungsschwimmen mit Hilfsmitteln	Ralph
So	30.04.2017	16:15	19:15	R	o Befreiungssgriffe: Vermeiden von Umklammerungen, Befreien aus Umklammerungen	Ralph
So	30.04.2017	16:15	19:15	R	o Springen	Ralph
So	30.04.2017	16:15	19:15	R	o Kombinieren von Rettungsübungen, kombinierte Übung (Lagerung von Verletzten)	Ralph
So	30.04.2017	16:15	19:15	R	• Lernen spezieller Schwimmtechniken für das Rettungsschwimmen (Bewegungs- und Atemtechnik)	Ralph
So	30.04.2017	16:15	19:15	R	o Brustschwimmen, Rückenschwimmen ohne Armtätigkeit, Seitenschwimmen, Kraulschwimmen, Flossenschwimmen, Schwimmen mit Grundausrüstung	Ralph
So	30.04.2017	16:15	19:15	R	• Fehlerkorrektur	Ralph
Sa	13.05.2017	09:00	09:30	S	o Baderegeln und Badehygiene, Natur- und Umweltschutz	Jürgen
Sa	13.05.2017	09:30	11:00	S	• Methodische Wege zur Vermittlung schwimmerischer Grundfertigkeiten: Tauchen, Atmen, Springen, Auftreiben/Schweben und Gleiten/Fortbewegen	Jürgen
Sa	13.05.2017	09:30	11:00	S	• Einführung in methodische Übungsreihen zum Erlernen der Teilziele des Brustschwimmens und des Rückenschwimmens mit Grätschschwung und/oder methodische Übungsreihen zum Erlernen der Teilziele des Kraulschwimmens, des Rückenkraulschwimmens	Jürgen
Sa	13.05.2017	09:30	11:00	S	• Grundlegende methodische Ansätze zur Entwicklung der Wassersicherheit in der Schwimmausbildung (z.B. Schwimmstreckenverlängerung)	Jürgen
Sa	13.05.2017	09:30	11:00	S	• Ausgewählte Fehlerbilder und deren Korrekturmöglichkeiten	Jürgen
Sa	13.05.2017	09:30	11:00	S	• Anleitung zur Anwendung der Lehrmaterialien	Jürgen
Sa	13.05.2017	11:00	12:00	R	o Anlandbringen	Uwe
Sa	13.05.2017	12:00	13:00		Mittagspause	
Sa	13.05.2017	13:00	15:00	R/S	o Verhütung von Unfällen	Uwe
Sa	13.05.2017	13:00	15:00	R/S	o Verhalten bei Unfällen (einschließlich Einsatz im Wasserrettungsdienst)	Uwe
Sa	13.05.2017	13:00	15:00	R/S	o Versicherungsschutz	Uwe
Sa	13.05.2017	13:00	15:00	R/S	o Versicherungsschutz sowie Maßnahmen zur Unfallverhütung bzw. zum Verhalten bei Unfällen	Uwe
Sa	13.05.2017	16:00	19:00	S	Praktische Ausbildung (Erprobung)	Hallenbad ?????

	Datum	von	bis	Kurs	Beschreibung	Referent
Sa	13.05.2017	16:00	19:00	S	• Übungen der Wassergewöhnung und Wasserbewältigung	Team
Sa	13.05.2017	16:00	19:00	S	• Übungen für das Springen zur Selbst- und Fremdreitung	Team
Sa	13.05.2017	16:00	19:00	S	• Fehlerkorrektur	Team
Sa	13.05.2017	16:00	19:00	S	• Unterrichtsbeispiele und Lehrübungen	Team
Sa	13.05.2017	16:00	19:00	S	• Auftrieb und Wasserwiderstand als beeinflussende Faktoren des Schwimmens	Team
Sa	13.05.2017	16:00	19:00	S	• Technik des Brust-, Kraul- und Rückenschwimmens: Körperlage, Bewegungsabläufe und -rhythmen, Atmung	Team
Sa	13.05.2017	16:00	19:00	S	• Grundsatzmethodik zur Leistungssteigerung	Team
Sa	13.05.2017	16:00	19:00	S	• Grundsätze für Trainingsmethodik zur Streckenverlängerung (Grundlagenausdauer) und Erhöhung der Schwimmgeschwindigkeit	Team
Sa	13.05.2017	16:00	19:00	S	• Lehr- und Lernhilfen	Team
Sa	13.05.2017	16:00	19:00	R	• Bewegungslehre	Team
Sa	13.05.2017	16:00	19:00	R	• Techniken des Schwimmens und Rettungsschwimmens:	Team
Sa	13.05.2017	16:00	19:00	R	o Auftrieb und Wasserwiderstand als beeinflussende Faktoren für Körperverhalten, Bewegungsverhalten und Atemverhalten	Team
Sa	13.05.2017	16:00	19:00	R	o Lehr- und Lernhilfen zur Bewegungsschulung	Team
Sa	13.05.2017	16:00	19:00	R	o Streckentauchen	Team
Sa	13.05.2017	16:00	19:00	R	o Tieftauchen	Team
Sa	13.05.2017	16:00	19:00	R	o Tauchen mit Grundausrüstung (A, B, C-Ausrüstung)	Team
Sa	13.05.2017	16:00	19:00	R	o Transportieren und Schleppen	Team
Sa	13.05.2017	16:00	19:00	R	o Rettungsschwimmen mit Hilfsmitteln	Team
Sa	13.05.2017	16:00	19:00	R	o Befreiungsgriffe: Vermeiden von Umklammerungen, Befreien aus Umklammerungen	Team
Sa	13.05.2017	16:00	19:00	R	o Anlandbringen	Team
Sa	13.05.2017	16:00	19:00	R	o Springen	Team
Sa	13.05.2017	16:00	19:00	R	o Kombinieren von Rettungsübungen, kombinierte Übung (Lagerung von Verletzten)	Team
Sa	13.05.2017	16:00	19:00	R	• Lernen spezieller Schwimmtechniken für das Rettungsschwimmen (Bewegungs- und Atemtechnik)	Team
Sa	13.05.2017	16:00	19:00	R	o Brustschwimmen, Rückenschwimmen ohne Armtätigkeit, Seitenschwimmen, Kraulschwimmen, Flossenschwimmen, Schwimmen mit Grundausrüstung	Team
Sa	13.05.2017	16:00	19:00	R	• Fehlerkorrektur	Team
Fr	19.05.2017	18:00	19:00	R	Einführung	Petra
Fr	19.05.2017	18:00	19:00	R	• Gesellschaftspolitische und freizeitorientierte Bedeutung der Rettungsschwimmausbildung	Petra
Fr	19.05.2017	18:00	19:00	R	o Die DLRG im Spannungsfeld zwischen Humanität und Sport	Petra
Fr	19.05.2017	19:15	22:30	R	• Wiederbelebung	Petra
Fr	19.05.2017	19:15	22:30	R	o Anatomische und physiologische Grundlagen des menschlichen Organismus,	Petra
Fr	19.05.2017	19:15	22:30	R	o Lernen und Üben der Herz-Lungen-Wiederbelebung (HLW) an Übungspuppen (Atemspende und Herzdruckmassage)	Petra
Fr	19.05.2017	19:15	22:30	R	• Hilfeleistung am und im Wasser	Petra
Sa	10.06.2017		19:00	R/S	Lernerfolgskontrolle - Theorie	Team
Sa	10.06.2017		19:00	R/S	Lernerfolgskontrolle - Theorie	Team
Sa	10.06.2017	07:45	19:00	R/S	Lernerfolgskontrolle – Hallenbad Rödermark, Am Schwimmbad 1	Team

Die DLRG ist Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund (dosb), Mitglied im Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband (DPWV),

im Deutschen Spendenrat, in der International Life Saving Federation (ILS) und der ILS-Europe.